Vorschlagsliste für die Wahl der Jugendschöffinnen und Jugendschöffen für die Sitzungsperiode vom 01.01.2024 bis 31.12.2028

Stichtag zur Berechnung des Alters der Bewerber*innen	01.01.2024

lfd. Nr.	Name, Geburtsname	Vorname	Geburtsort (Gemeinde/Kreis)	Geburtsdatum	Beruf	Anschrift	Frühere Schöffentätigkeit von/bis	Bemerkungen: a) Begründung der Bewerbung b) gewünschtes Gericht	Alter
1	Luzak (Hunsdorf)	Christine	Köln	01.12.1969	Verwaltungsangestellte, Schulsekretärin	Im Kirchtal 49 53844 Troisdorf		a) Ich bin selbst Mutter von 3, inzwischen erwachsenen, Kindern. Während der Erziehungszeit habe ich ehrenamtlich im sportlichen Bereich mit Kindern zusammengearbeitet. Als meine eigenen Kinder alt genug waren, habe ich meinen Dienst bei der Stadt Siegburg wiederaufgenommen, zunächst 4 Jahre in einem Grundschulsekretariat und anschließend und fortlaufend im Sekretariat der Realschule in einem Schulzentrum. Ich habe sehr großes Interesse an unserer Justiz. Den Vorgang der Rechtsprechung zu erleben, zu verstehen und die Möglichkeit ein Teil davon zu sein, wäre für mich eine verantwortungsvolle und bereichernde Aufgabe. b) Amtsgericht	**53**

lfd. Nr.	Name, Geburtsname	Vorname	Geburtsort (Gemeinde/Kreis)	Geburtsdatum	Beruf	Anschrift	Frühere Schöffentätigkeit von/bis	Bemerkungen: a) Begründung der Bewerbung b) gewünschtes Gericht	Alter
2	Körfer (Edler)	Manja	Riesa	31.10.1976	Rechtsanwaltsfachangestellte	Reichensteinstraße 3 53844 Troisdorf		a) Ich interessiere mich sehr für Recht und Gesetz. Durch meinen Beruf fühle ich mich der Aufgabe gewachsen. b) Keine Präferenz	**46**
3	Jarschel	Ingrid	Troisdorf-Sieglar	22.06.1954	Lehrerin im Ruhestand	Bensberger Str. 3 53842 Troisdorf	2019 - 2023	a) Ich war ohne Unterbrechung mit Freude 40 Jahre im Schuldienst b) Amtsgericht, Erreichbarkeit einfacher	**69**
4	Bicer	Yusuf	Eitorf	07.03.1975	Ausbilder	Wiedtalstr. 7 53842 Troisdorf		a) Ich bin beruflich Ausbilder, daher Zusammenarbeit mit Jugendlichen. Und ich bin Fußballtrainer. Dort habe ich viele junge Spieler. b) Landgericht bevorzugt	**47**
5	Preuß	Petra	Bad Hersfeld	09.09.1960	Oecotrophologin	Katharinenstraße 4 53844 Troisdorf		a) Mutter von drei mittlerweile volljährigen Töchtern; Mitarbeit in der Schulelternvertretung Junge Menschen müssen bisweilen erfahren, dass es Ordnungen und Regeln gibt, die beachtet werden müssen. Eine gerechte und transparente Rechtsprechung trägt dazu bei. b) Amtsgericht	**62**
6	Zelter	Birgit	Mühlheim an der Ruhr	24.09.1957	Rentnerin	Dorfstraße 104 53844 Troisdorf	2019 - 2023	a) Die Aufgabe einer Schöffin sehe ich als ein wichtiges Ehrenamt an, das für Transparenz und Volksnähe in der Rechtsprechung steht. Zudem hat diese interessante Tätigkeit meinen Horizont und meine Menschenkenntnis erweitert, was mich persönlich bereichert hat und einer weiteren Schöffentätigkeit zu Gute kommen würde. b) Landgericht, da ich bereits seit 2019 Schöffin am LG Bonn bin. Die Verkehrsanbindung ist auch günstiger für mich.	**65**

lfd. Nr.	Name, Geburtsname	Vorname	Geburtsort (Gemeinde/Kreis)	Geburtsdatum	Beruf	Anschrift	Frühere Schöffentätigkeit von/bis	Bemerkungen: a) Begründung der Bewerbung b) gewünschtes Gericht	Alter
7	Bohn	Joachim	Düsseldorf	10.10.1957	Pensionär, zuvor Berufssoldat	Amselweg 16 53844 Troisdorf	2014 – 2018 2019 – 2023	a) Zusammen mit meiner Ehefrau habe ich selber zwei nunmehr erwachsene Töchter erzogen und großgezogen. In meiner beruflichen Tätigkeit war eine meiner Hauptaufgaben insbesondere in meinen zahlreichen Verwendungen als Disziplinarvorgesetzter auch die Ausbildung und Erziehung junger Soldaten. Zurzeit bin ich als zertifizierter Kindertrainer ehrenamtlich tätig als Betreuer und Trainer einer Kinderfußballmannschaft in Troisdorf-Kriegsdorf. Ich halte es in der heutigen Zeit für sehr wichtig, sich als Staatsbürger aktiv für unser Gemeinwesen einzubringen. Die Wahrnehmung des Amtes eines Schöffen bietet hierzu eine fordernde und verantwortungsvolle Gelegenheit. Bereits in der vergangenen Wahlperiode war ich in den Geschäftsjahren 2019 bis 2023 Schöffe am Landgericht Bonn, davor von 2014 bis 2018 Jugendhilfsschöffe am Amtsgericht Siegburg. Letzteres Amt musste ich jedoch bereits im Jahre 2015 vorzeitig niederlegen, da ich dienstlich ins Ausland versetzt wurde. Obwohl ich in der vergangenen Wahlperiode ausschließlich in Strafsachen als Schöffe am Landgericht Bonn herangezogen wurde, würde ich mich jetzt, nach meiner Pensionierung, durchaus auch wieder für eine Tätigkeit in Jugendstrafsachen interessieren. Es wäre schön, auch hierfür wieder betrachtet zu werden.	**65**

lfd. Nr.	Name, Geburtsname	Vorname	Geburtsort (Gemeinde/Kreis)	Geburtsdatum	Beruf	Anschrift	Frühere Schöffentätigkeit von/bis	Bemerkungen: a) Begründung der Bewerbung b) gewünschtes Gericht	Alter
8	Rosener, geb. Wollnik	Carmen	Bremen	16.06.1976	Studienrätin	Am Hofweiher 27 53840 Troisdorf		a) Als Lehrerin am Gymnasium und Mutter von 2 Kindern bin ich sehr gut ausgelastet – trotzdem ist es mir ein großes Bedürfnis, als Jugendschöffin tätig zu werden. Ich beschäftige mich berufsbedingt mit Jugendlichen, lerne diese aber oft nur von einer Seite kennen. Ich möchte gerne einen tieferen Einblick in die Welt der Jugendlichen bekommen und versuchen, positiv erzieherisch auf diese einzuwirken. Darüber hinaus habe ich bisher im Leben viel Glück gehabt, es geht mir sehr gut – deshalb fühle ich, dass ich der Gesellschaft gerne etwas mit meinem Engagement zurückgeben möchte, dass über Müll sammeln in der Umgebung und Blut spenden deutlich hinausgeht. Als Lehrerin habe ich das Gefühl, dass ich beim Recht sprechen kompetent helfen könnte. Seit dem Jahr 2000 unterrichte ich Kinder am Gymnasium. Während meiner Zeit an einem bayrischen Gymnasium war ich zudem in der Suchtprävention tätig. Darüber hinaus habe ich 2 Kinder (11 und 13 Jahre) und beschäftige mich viel mit aktueller pädagogischer Literatur. b) Amtsgericht, da ich beruflich und im Haushalt stark eingebunden bin. Zudem könnte ich im Falle eines kurzen Sitzungstages direkt zur Schule fahren und ggf. Vertretungsunterricht geben.	**47**
9	Heilmann-Cappel	Astrid	Karlsruhe	26.09.1958	Studiendirektorin iR	Gilmerich 2 53844 Troisdorf		a) Ich bin Mutter von 2 Kindern und seit 1982 im Schuldienst (von 1984 bis zum 15.7.2022 bis zur Auflösung des Gymnasiums Nonnenwerth, in den letzten 20 Jahren dort als Mitglied der Schulleitung). Ich möchte mich im (unfreiwilligen) Vorruhestand noch gerne ehrenamtlich betätigen. Dazu arbeite ich aktuell jeweils an einem Tag in der GGS Eschmar und der Förderschule Sieglar, neben meiner Arbeit als „Grüne Dame“ im Sieglarer Krankenhaus.	**65**

lfd. Nr.	Name, Geburtsname	Vorname	Geburtsort (Gemeinde/Kreis)	Geburtsdatum	Beruf	Anschrift	Frühere Schöffentätigkeit von/bis	Bemerkungen: a) Begründung der Bewerbung b) gewünschtes Gericht	Alter
10	Unterstell, geb. Preisendanz	Kerstin	Kyritz	26.01.1970	Assistenz Abt. Immobilienmanagemnt beim Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW NL Köln	Schwarzwaldweg 6 53844 Troisdorf		a) Die zunehmende Bereitschaft immer jüngerer Kinder und Jugendlicher zu Gewalt und der hohe Grad an Perspektivlosigkeit gegenüber Gleichaltrigen und Erwachsenen bereiten mir Sorge. Es ist erschreckend, wozu Kinder und Jugendliche offensichtlich problemlos in der Lage sind. Nicht nur die Zahl der Delikte/Übergriffe steigt gefühlt stetig an, sondern vor allem deren „Qualität". Ich möchte Einblicke gewinnen in das Warum und dabei unterstützen, dass junge Menschen aus Fehlern lernen statt sich ihren Lebensweg schon sehr früh wegen eben dieses zu verbauen. Ich bin Mutter und konnte über die Jahre allein im „Bereich Schule" einige Entwicklungen live erleben. Beruflich war ich mehrfach Ansprechperson für Azubis und Studenten. b) Amtsgericht, weil kürzerer Weg	**53**
11	Welling	Sören Frederik Artur	Neuwied	15.09.1995	Kindheitspädagoge / Sonderpädagoge	Am Ufer 27 53842 Troisdorf		a) Durch die Erfahrung und das praktische Arbeiten mit Kindern und Erwachsenen sowie dem theoretischen Hintergrund durch das Studium der Pädagogik denke ich menschliches Verhalten gut nachvollziehen und erklären zu können.	**28**
12	Schiemann	Olaf	Troisdorf	05.10.1961	Bundeswehr, Arbeitnehmer-Sachbearbeiter	Hauptstraße 147 53842 Troisdorf		a) Ich kann meinen normalen Menschenverstand beim Gericht mit einbringen. Ich würde mich als Bindeglied zwischen Staat und Bürger*innen sehen. Meine bisherigen ehrenamtlichen Tätigkeiten - gerade im Jugendbereich von über 40 Jahren spricht für meine Lebenserfahrung. b) Amtsgericht	**62**

lfd. Nr.	Name, Geburtsname	Vorname	Geburtsort (Gemeinde/Kreis)	Geburtsdatum	Beruf	Anschrift	Frühere Schöffentätigkeit von/bis	Bemerkungen: a) Begründung der Bewerbung b) gewünschtes Gericht	Alter
13	Becher	Anne	Troisdorf	07.04.1988	Sonderpädagogin	Hitzbroicher Weg 47 53844 Troisdorf		a) Ich möchte Verantwortung übernehmen und durch meine Rolle im Strafverfahren dieses unterstützen. Ich übernehme bereits jetzt regelmäßig das Amt als Wahlhelferin und übernehme hier bereits Verantwortung. Ich bringe ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein mit und bewahre Objektivität und Unvoreingenommenheit. Ich bin selbstverständlich bereit, Zeit zu investieren und mich über die Rechten und Pflichten sowie die Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten zu informieren bzw. weiterzubilden. Ich bringe Lebenserfahrung aus verschiedenen beruflichen Kontexten sowie ehrenamtlichem Engagement mit und konnte so Erfahrungen aus unterschiedlichen Perspektiven sammeln. So habe ich z. B. 10 Jahre am Flughafen Köln/Bonn für das Deutsche Rote Kreuz als Behindertenbetreuerin auf der Erste Hilfe Station gearbeitet, habe ein Freiwilliges Soziales Jahr an einer Förderschule mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung absolviert und habe im Anschluss ein Jahr in einem ambulanten Pflegedienst gearbeitet. Parallel habe ich ehrenamtlich Jugendfreizeiten und Sportangebote der Lebenshilfe betreut und organisiert sowie als studentische Aushilfe in einem Kinderheim gearbeitet. Ich arbeite seit 2015 als Sonderpädagogin mit Jugendlichen zusammen. Ich unterrichte seit 2015 stets in der Oberstufe der Förderschule. Seit 2017 bin ich immer als Klassenleitung eingesetzt. Durch meinen Einsatz als Klassenleitung und den kleineren Klassen an der Förderschule ist die Bindung zu den Jugendlichen deutlich stärker als an den Regelschulen. b) Landgericht	35

lfd. Nr.	Name, Geburtsname	Vorname	Geburtsort (Gemeinde/Kreis)	Geburtsdatum	Beruf	Anschrift	Frühere Schöffentätigkeit von/bis	Bemerkungen: a) Begründung der Bewerbung b) gewünschtes Gericht	Alter
14	Barkowski	Marc	Köln-Porz	09.12.1975	Bürokaufmann	Frankfurter Straße 144 53840 Troisdorf		a) Als Familienvater von drei erwachsenen Kindern bringe ich das nötige Verständnis mit. Meine Berufserfahrung erstreckt sich über mehrere Bereiche. Zudem habe ich eine mehrjährige Berufserfahrung als Kaufhausdetektiv, wo mir tagtäglich Fälle untergekommen sind, die sich auch insbesondere auf strafbaren handlungen seitens von jugendlichen erstreckt haben. Zudem besitze ich ein ausgeprägtes Rechtsbewusstsein. b) Amtsgericht	48
15	Ratzek	Kai	Clausthal-Zellerfeld	08.07.1980	Polizeibeamter	Kiefernstraße 18 53842 Troisdorf		a) Ausübung eines Ehrenamtes in Form von Teilnahme am Entscheidungsprozess. Stärkung der freiheitlich demokratischen Grundordnung durch Teilnahme als Teil der Gesellschaft bei Urteilsfindung. Abgeschlossene Erzieherausbildung im Jahr 20221. b) Amtsgericht	43
16	Wenigmann	Klaus	Siegburg	0.4.06.1960	Im Ruhestand	Gneisenaustraße 9 53842 Troisdorf	2014 – 2018	a) Als Vater habe ich meine 2 leiblichen Kinder erzogen. Viele Jahre habe ich als Betreuer beim Staffelmarathon der Realschule Siegburg mitgearbeitet. In meiner Berufstätigkeit habe ich jedes Jahr Auszubildende in meiner Abteilung betreut.	63
17	Bähr	Monika	Troisdorf	28.09.1957	Sozialpädagogin	Siebengebirgsblick 15 53844 Troisdorf		a) Im Herbst dieses Jahres werde ich meinen Ruhestand antreten. Gerne möchte ich mich dann ehrenamtlich engagieren. Das Schöffenamt passt sehr gut zu meinen Neigungen und Interessen. Ich habe Erfahrung in der ehrenamtlichen wie auch in der hauptamtlichen Jugendarbeit gesammelt. Ich habe eine Jugendwerkstatt geleitet sowie einen Träger mit verschiedenen Jugendhilfemaßnahmen.	66

lfd. Nr.	Name, Geburtsname	Vorname	Geburtsort (Gemeinde/Kreis)	Geburtsdatum	Beruf	Anschrift	Frühere Schöffentätigkeit von/bis	Bemerkungen: a) Begründung der Bewerbung b) gewünschtes Gericht	Alter
18	Burken, geb. Hochgeschurz	Thea	Abbehausen (LK Wesermarsch)	11.01.1969	Schulsozialarbeiterin	Lindlaustraße 2 53842 Troisdorf		a) Ich bewerbe mich um das Amt als Jugendschöffin, weil es mir tatsächlich eine Ehre und große Freude wäre, durch meine Erfahrungen mit Jugendlichen, die ich in jahrelanger beruflicher Tätigkeit in Heim und Schule erwerben konnte, Jugendrichter*innen in ihrer Arbeit zu unterstützen. Es ist mir ein großes Anliegen zu erfahren, was junge Menschen bewegt straffällig zu werden und mit welchen erzieherischen Mitteln und Strafen das Gericht versucht, sie zu resozialisieren. Ich bin sicher, dass die Erfahrungen, die ich als Jugendschöffin machen könnte, wiederum meine Arbeit als Schulsozialarbeiterin bereichern würden. Verschwiegenheit, Unparteilichkeit und Verantwortungsbewusstsein, ebenso wie Resilienz und professionelle Distanz sind mir in 30 Jahren Sozialarbeit selbstverständliche Eigenschaften und Skills geworden, die ich gerne im Ehrenamt als Jugendschöffin einsetzen würde. Im Studium der Sozialarbeit lag mein Schwerpunkt auf Resozialisierung, mein Anerkennungsjahr habe ich 1992-1993 in der Bewährungshilfe Siegburg absolviert. Damals konnte ich an einigen Jugendgerichtsverhandlungen teilnehmen, ich war beeindruckt von den Jugendrichter*innen und finde ihren Beruf bis heute sehr interessant. Als Schöffin wäre ich Laienrichterin und würde quasi im Team mit den „Profis“ arbeiten, eine tolle Vorstellung für mich. 1993-2010: Sozialarbeiterin u.a. im stationären Erziehungsdienst der CJG St. Ansgar in Hennef. Seit 2010 arbeite ich als Schulsozialarbeiterin (bis 2018 Hauptschule, zugleich ab 2013 Gesamtschule Hennef-West und zusätzlich von 2017-2018 mit 10 WStd. am Gymnasium Hennef. Hauptaufgaben sind u.a psycho-soziale Einzelberatung, Streitschlichtung und Gewalt- und Suchtprävention. Mit meinem Mann habe ich einen Sohn (23) und eine Tochter (20)	54

lfd. Nr.	Name, Geburtsname	Vorname	Geburtsort (Gemeinde/Kreis)	Geburtsdatum	Beruf	Anschrift	Frühere Schöffentätigkeit von/bis	Bemerkungen: a) Begründung der Bewerbung b) gewünschtes Gericht	Alter
19	Borger, geb. Neumann	Monika Agnes Lena	Bremen	12.11.1955	MTA Teilzeit, jetzt im Ruhestand	Wahner Straße 9b 53842 Troisdorf		a) Ich möchte mich sozial engagieren und habe einen guten Gerechtigkeitssinn. Darüber hinaus bin ich organisiert, kreativ und fürsorglich. b) Amtsgericht	68
20	Müller	Jacqueline	Troisdorf	20.07.1998	Staatl. anerkannte Erzieherin	Pastor-Böhm-Straße 1 53844 Troisdorf		a) Ich würde das deutsche Rechtssystem und dessen Abläufe gerne besser kennenlernen sowie tiefere, detaillierte Einblicke in die Arbeit bei Gericht erhalten. Meine Persönlichkeit wird u. a. durch ein großes Gerechtigkeitsbewusstsein ausgezeichnet, welches bei der Arbeit als Jugendschöffin m. E. von Vorteil sein kann. Ich bin gut dazu in der Lage Zusammenhänge und Situationen differenziert zu betrachten und nach Prüfung von Informationen ein Urteil zu treffen sowie dieses auch treffend und schlüssig zu begründen. Außerdem erhoffe ich mir durch die Ausübung des Amtes neue Erfahrungen sammeln zu können und Dinge zu lernen, die zur Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit, aber auch meiner beruflichen Rolle, in der Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen, beitragen können. Mir ist bewusst, dass solch ein Amt mit großer Verantwortung einhergeht. Daher habe ich einen gesunden Respekt hiervor, traue mir dies auf der anderen Seite aber aufgrund meines Vorwissens durch Ausbildung, Studium, Hobby und Berufsleben sowie meine beachte, reflektierte und auch durchsetzungsstarke Persönlichkeit zu. Ich bin seit meiner Kindheit Mitglied im Bund der Pfadfinder*innen und bis heute für den Verband in Leitungspositionen tätig. Nach der Schulzeit habe ich meinen Freiwilligendienst in einer stationären Wohngruppe für Kinder und Jugendliche absolviert, von welchem ich nahtlos in die Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin überging.	25

								In der Ausbildung und auch seit dem Abschluss im Jahr 2020 konnte ich bereits in mehreren Wohngruppen die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit abweichendem und delinquentem Verhalten sowie solchen mit psychiatrischen Erkrankungen kennenlernen. Aktuell arbeite ich seit Sommer 2021 in einer stationären Intensiv-Wohngruppe für männliche Jugendliche und junge Erwachsene mit trauma-pädagogischem Schwerpunkt. Seit Anfang 2021 befinde ich mich außerdem berufsbegleitend im Studium „Soziale Arbeit B.A.“. ich denke, dass meine vielfältigen Erfahrungen in der Jugenderziehung für die Herausforderungen, die Jugendschöff*innen in ihrem Amt bewältigen müssen, hilfreich und unterstützend sein können. b) Landgericht	
21	Sälzer	Sibille	Köln	16.02.1972	Regierungsbeschäftigte beim Finanzamt St. Augustin	Taubengasse 145 53840 Troisdorf		a) Ich habe einen 13-jährigen Sohn	51
22	Sälzer, geb. Langendorf	Nicole	Witten	24.01.1970	Finanzwirtin beim Finanzamt Köln-Nord	Taubengasse 145 53840 Troisdorf		a) Ich habe einen 13-jährigen Sohn	53
23	Bickel	Gerhard	Worms	01.01.1960	Dipl. Betriebswirt	Händelstraße 43 53844 Troisdorf	2019 – 2023	a) Ich war in früheren Jahren in meiner Heimatgemeinde langjährig in der Jugendarbeit tätig und habe auch dort den Zivildienst absolviert. Ich habe gemeinsam mit meiner Frau unsere 2 heute erwachsenen Kinder erzogen. In der ablaufenden Amtszeit war ich als Jugendschöffe bestellt. Mit meiner Bewerbung als Jugendschöffe für die kommende Amtszeit möchte ich mich intensiver in die Aufgabe einbringen. b) Amtsgericht	64

lfd. Nr.	Name, Geburtsname	Vorname	Geburtsort (Gemeinde/Kreis)	Geburtsdatum	Beruf	Anschrift	Frühere Schöffentätigkeit von/bis	Bemerkungen: a) Begründung der Bewerbung b) gewünschtes Gericht	Alter
24	Höpfner	Manuela	Köln	04.11.1966	Arbeitsberaterin bei der Agentur für Arbeit	Moselstraße 96 53842 Troisdorf		a) Studium der Sozialpädagogik mit Schwerpunkt im Jugendstrafrecht sowie langjährige berufliche Tätigkeit mit Menschen in besonderen Lebenslagen. Ich habe eine gute Menschenkenntnis und ein objektives Urteilsvermögen. b) Landgericht	57
25	Schmidt	Julia	Oberhausen	20.06.1991	Senior Online Marketing Managerin	Ravensberger Weg 2B 53840 Troisdorf		a) Ich interessiere mich für Menschen und schaue gerne hinter deren Fassade: Was bewegt Menschen? Warum handeln sie so? Was ist deren Geschichte? Zudem finde ich alles rund um Justiz spannend und ich möchte das Handeln und die Funktionsweise verstehen - dazu muss man Justiz aber erleben. Beide Interessen zusammen kann ich im Amt der Schöffin ausleben. Bezüglich des Amts der Jugendschöffin bewegt mich zudem die Frage: Wie kann man mit erzieherischen Maßnahmen Jugendliche davon abhalten, eine weitere kriminelle Karriere einzuschlagen und ihnen andere Wege aufzeigen? Meiner Meinung nach bin ich für das Amt gut geeignet, weil ich stets aufmerksam zuhöre, mir verschiedene Facetten anschaue und mir erst dann eine Meinung bilde - ich scheue mich also nicht davor, auch mal gegen den Strom zu schwimmen. Des Weiteren bin ich absolut zuverlässig und nehme ich eine Aufgabe an, habe ich den Anspruch, diese bestmöglich auszufüllen. Jugenderziehung würde ich es nicht nennen, aber ich habe stets mit Kindern und Jugendlichen zusammengearbeitet: Ich war aktiv im Kinderschutzbund, habe Nachhilfe gegeben und habe Kinder betreut.	32

lfd. Nr.	Name, Geburtsname	Vorname	Geburtsort (Gemeinde/Kreis)	Geburtsdatum	Beruf	Anschrift	Frühere Schöffentätigkeit von/bis	Bemerkungen: a) Begründung der Bewerbung b) gewünschtes Gericht	Alter
26	Jesse	Gisela	Warstein (Kreis Soest)	13.12.1966	Erzieherin, stellv. Kita-Leitung	Birklestraße 29a 53844 Troisdorf		Ich arbeite seit mehreren Jahren im Kindergaren und bin seit ca. 3 Jahren stellv. Kita-Leiterin. Natürlich habe ich mehr mit Kindern zu tun als mit Jugendlichen, dennoch habe ich durch meine Beschäftigung mit Pädagogik oder Psychologie eine gute Basis, um als Schöffin tätig zu werden zu können.	57
27	Lauenstein, geb. Kiaupa	Monika	Köln	18.10.1967	Schulverwaltungsangestellte bei der Stadt St. Augustin	Farnweg 4 53842 Troisdorf		Ich arbeite seit rund 5 Jahren im Schulsekretariat an einer weiterführenden Schule und habe täglich Kontakt mit Jugendlichen und den damit verbundenen vielfältigen (Krisen-) situationen und bin in diesen Situationen oftmals erste Anlaufstelle. Davor habe ich viele Jahre in einer Stiftung Projekte gefördert, durchgeführt und begleitet, die sozial benachteiligten Jugendlichen, insbesondere aus sozialen Brennpunkten, mittels niederschwelligen Angeboten den Übergang von Schule in den Beruf bereitet. Ich selbst habe eine 13jährige Tochter und bin Elternpflegschaftsvorsitzende und damit Schnittstelle zwischen Schule, Schülerinnen und Eltern. Aus meiner langjährigen Berufserfahrung heraus bringe ich ein großes Maß an Menschenkenntnis und Empathie mit und kann mich sehr gut auf unterschiedliche Zielgruppen einstellen. Meine Arbeitgeber schätz(t)en meine klare und strukturierte Arbeitsweise, sowie meine starke Kommunikationsfähigkeit und mein analytisches Denken. Der Verantwortung, die eine Schöffentätigkeit mit sich bringt, insbesondere das Leben der Menschen die vor Gericht stehen mit (m)einem Urteil zu verändern, bin ich mir bewusst und sehe mich dieser Aufgabe gewachsen.	56

lfd. Nr.	Name, Geburtsname	Vorname	Geburtsort (Gemeinde/Kreis)	Geburtsdatum	Beruf	Anschrift	Frühere Schöffentätigkeit von/bis	Bemerkungen: a) Begründung der Bewerbung b) gewünschtes Gericht	Alter
28	Voosen, geb. Schneiders	Petra	Köln	25.09.1964	Prokuristin	Sternenstraße 16 53842 Troisdorf		a) Ich bin nun 57 Jahre, Mutter und Oma. Ich arbeite seit 1988 im selben Betrieb – mittlerweile als Prokuristin. Ich habe viel mit Personal und Kunden zu tun, so dass ich über eine gesunde Menschenkenntnis verfüge. Ich traue mir dieses Amt zu. Und es interessiert mich. Ich habe mittlerweile eine 38-jährige Tochter, 2 Enkelsöhne sowie 2 jüngere Brüder und deren Kinder. Des Weiteren durch Freunde und Bekannte auch immer wieder Kontakt zu jungen Menschen und ich glaube, mit diesen ganz gut zurecht zu kommen. Grundsätzlich glaube ich ein ganz gutes Urteilsvermögen zu haben und von daher dieser Aufgabe gewachsen zu sein.	59
29	Brüggen	Michael	Düsseldorf	19.12.1960	Dipl.-Betriebswirt	An der Alaunhütte 16 53842 Troisdorf		a) Ich befinde mich derzeit in passiver Altersteilzeit und möchte mich wegen der vorhandenen Zeitkapazitäten gerne ehrenamtlich engagieren. Aufgrund meiner langjährigen beruflichen Leitungserfahrungen in der Personalführung, Kenntnissen in der Jugendsozialarbeit und ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Jugendarbeit verfüge ich über soziale Kompetenz, Menschenkenntnis und der geforderten Lebenserfahrung für das Amt des Schöffen. Im Zeitraum von 1979 bis 1988 ehrenamtliche Tätigkeiten in der kath. Jugendverbandsarbeit (u.a. Regionalleitung des Jugendverbandes KJG). Im Zeitraum von 1989 bis 1992 Bildungsreferent bei der Christlichen Arbeiterjugend CAJ Diözesanverband Köln. Von 1992 bis 2002 hauptamtliche Geschäftsführung bei einem in der Jugendsozialarbeit tätigen Betriebsträger.	63

lfd. Nr.	Name, Geburtsname	Vorname	Geburtsort (Gemeinde/Kreis)	Geburtsdatum	Beruf	Anschrift	Frühere Schöffentätigkeit von/bis	Bemerkungen: a) Begründung der Bewerbung b) gewünschtes Gericht	Alter
30	Wagner	Gero	Troisdorf-Sieglar	05.06.1979	Beamter (Bundeswehr Zivil), Referent, Projektmanagement	Theodor-Heuss-Ring 24 53840 Troisdorf		a) Aufgrund meiner gesamten persönlichen und beruflichen Entwicklungen (Abitur und Studium bis einschl. Master auf dem zweiten Bildungsweg erst erlangt) weiß ich, dass im Leben stets Hürden, ob leicht oder schwer, zu nehmen sind und man an seinen Aufgaben wächst und reift und dass es manchmal einer zweiten Chance bedarf. Des Weiteren musste und arbeite / lebe ich im Leben mit vielen Charakteren (m/w/d) zusammen, was mir eine gute Menschenkenntnis verschafft hat. Als Vorgesetzter sowie Master im Personalmanagement arbeite ich stets mit der Anwendung von Gesetzen und Vorschriften, weiß um die Wichtigkeit der Objektivität und Unvoreingenommenheit bei "Beurteilungen" anderer Menschen (m/w/d), traue mich in ebenso in unangenehmen Momenten aktiv zu handeln und Entscheidungen zu treffen. Dabei stehe für mein Handeln beruflich wie privat voll ein. Geistig wie körperlich fühle ich mich in der Lage, die Aufgaben eines Schöffen wahrzunehmen. Jeder von uns war mal Jugendlicher - der/die Eine etwas lebendiger, der/die Andere ruhiger - doch beide meist "nur" ausgestattet mit Wissen, was ihrem Lebensalter entspricht - also nicht erwachsen sein. Im Rahmen meiner Soldatentätigkeit von 2001 bis 2009 arbeitete ich mit hunderten Wehrpflichtigen (17-30) zusammen, die alle ein anderes "Leben" mitbrachten - mal waren diese freiwillig dort, mal, aufgrund der damaligen Wehrpflicht, "gezwungenermaßen". Dennoch ist es mir gelungen, die jungen Soldat*innen zu motivieren und mit ihnen gemeinsam zu leben und zu arbeiten. Doch gab es auch jene, welche "einfach nicht wollten", jene mussten wir uns stellen und Recht und Gesetz anwenden - zu allen Maßnahmen und Urteilen stehe ich noch heute ein. Seit 2018 doziere ich circa 10 Tage pro Jahr als ehrenamtlicher Dozent an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Heidenheim. Gerade der Umgang mit jungen Menschen (m/w/d; Alter von 18 bis 25) macht mir Spaß. Auch hier ist es so, dass, wenn ein(e) Studierende(r) eine schlechte Klausur abgegeben hat, ich die Entscheidung / Urteil und Konsequenz treffen muss - zu meinen Urteilen stehe ich auch hier ein.	44

lfd. Nr.	Name, Geburtsname	Vorname	Geburtsort (Gemeinde/Kreis)	Geburtsdatum	Beruf	Anschrift	Frühere Schöffentätigkeit von/bis	Bemerkungen: a) Begründung der Bewerbung b) gewünschtes Gericht	Alter
31	Walbröl, geb. Claes	Brigitte	Köln	29.10.1966	Sachbearbeiterin Büro Entsorgungsdienstleister	Annonisweg 6 53840 Troisdorf		a) Ich bewerbe mich für das Schöffenamt, da ich sehr emphatisch bin, zudem kann mich g in andere Menschen hineinversetzen, ich bin frei von Vorurteilen und habe eine hohe Sozialkompetenz. Mir ist als engagierte Bürgerin an einer sozialen Gerechtigkeit und einer fairen Rechtsprechung gelegen. Zudem bin ich davon überzeugt, dass jeder Mensch das Recht auf eine unvoreingenommene Gerichtsverhandlung hat. Auch die Stelle des Jugendschöffen würde mich sehr interessieren. Als lange Zeit alleinerziehende Mutter von zwei Kindern, habe ich ein großes Verständnis auch für Kinder und Jugendliche. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir die Gelegenheit geben würden, meine Fähigkeiten im Rahmen des nächsten Gerichtsverfahrens einzubringen. Als lange Zeit alleinerziehende Mutter von 2 Kindern habe ich ein großes Verständnis auch für Kinder und Jugendliche. Ich mag Kinder und Jugendliche sehr gerne, und Kinder und Jugendliche mögen mich meistens auch sehr.	57
32	Strömer, geb. Gerlach	Marion	Tdf.-Sieglar	17.03.1961	Erzieherin in einer städt. Kita	Maarstraße 16 53842 Troisdorf		a) Langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (beruflich & ehrenamtlich) Lebenserfahrung Ausbildung als Erzieherin mit Schwerpunkt Horterziehung sowie 40-jährige Berufserfahrung. Darüber hinaus ehrenamtliche Tätigkeit in der Jugendarbeit (Kirchengemeinde) b) Amtsgericht	62

lfd. Nr.	Name, Geburtsname	Vorname	Geburtsort (Gemeinde/Kreis)	Geburtsdatum	Beruf	Anschrift	Frühere Schöffentätigkeit von/bis	Bemerkungen: a) Begründung der Bewerbung b) gewünschtes Gericht	Alter
33	Arnold	Bärbel	Troisdorf	22.02.1965	Rechtsanwaltsfachangestellte/Fachwirtin	Goethestraße 6 53844 Troisdorf		a) Ich arbeite seit über 30 Jahren mit Freude und Engagement in meinem Beruf als Rechtsfachwirtin. 28 Jahre habe ich bei einem Kölner Rechtsanwalt gearbeitet und war täglich mit den Bereichen Recht und Jura beschäftigt. Seit 4 Jahren leite ich nun in einer großen Hausverwaltung das Dezernat Forderungsmanagement. Aus diesen Gründen halte ich mich durchaus für geeignet für die Ausübung dieses Ehrenamtes. Ich bin Mutter eines nun 22-jährigen Sohnes und einer 17-jährigen Tochter, die ich aus meiner Sicht zu sozial kompetenten Personen erzogen habe. Mein Beruf und meine Arbeit bei einem Rechtsanwalt haben unsere Erziehung in Bezug auf Recht und Ordnung in der Gesellschaft geprägt. Ich bin mittlerweile in einer großen Hausverwaltung tätig, in welcher viele junge Menschen ihre Ausbildung machen. Ich habe im letzten Jahr meinen Ausbilderschein bei der IHK erfolgreich erworben und werde ab dem 01.08.2023 eigene Auszubildende ausbilden.	58
34	Poggemann	Uwe-Wolfgang	Salzwedel	05.02.1965	Pädagoge	Robert-Koch-Straße 1 d 53844 Troisdorf		a) Seit ca. 35 Jahren arbeite ich in Jugendeinrichtungen, habe Erfahrung in vielen Bereichen; seit ca. 25 Jahren tätig in psychiatrischen Einrichtungen	58
35	Kehlbacher-Burow, geb. Burow	Martina	Köln	10.02.1969	Kauf. Angestellte	Reichensteinstraße 100 53844 Troisdorf		a) ./. b) Amtsgericht	54
36	Talarczyk	Susanne	Köln	29.09.1964	Kundenberaterin im Babyfachmarkt	Käthe-Kollwitz-Straße 3 53842 Troisdorf		a) ./.	59

lfd. Nr.	Name, Geburtsname	Vorname	Geburtsort (Gemeinde/Kreis)	Geburtsdatum	Beruf	Anschrift	Frühere Schöffentätigkeit von/bis	Bemerkungen: a) Begründung der Bewerbung b) gewünschtes Gericht	Alter
37	Heusinger	Karsten	Detmold	06.03.1964	Angestellter öffentl. Dienst (Koordinator im Gesundheitsamt)	Langenstraße 2 53840 Troisdorf		a) Im nächsten Jahr werde ich 60 Jahr alt und damit wird für mich symbolisch ein neuer Lebensabschnitt eingeläutet. Standen bisher die Sorge und das Kümmern um Familie und unsere drei Kinder im Vordergrund, bleibt nun mehr Zeit und Energie für persönliche und auch ehrenamtliche Angelegenheiten. Ich strebe das Amt eines ehrenamtlichen Schöffen im Jugendstrafrecht an, da ich die Erziehungswirkung des Jugendstrafrechts für wichtig halte und ich daran mitwirken möchte. Ich bin überzeugt, dass ich genügend Erfahrung, Empathie und selbständige Urteilsfähigkeit für die Tätigkeit besitze. In meiner beruflichen Laufbahn als Sozialpädagoge in der Offenen Jugendarbeit habe ich mich intensiv mit den Entwicklungsaufgaben und der Erziehung von Kindern und Jugendlichen befasst. Vor allem in den ersten Berufsjahren habe ich mit heranwachsende Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Kontexten pädagogisch gearbeitet. Dabei wurde ich mit den vielfältigsten kulturellen, sozialen, sozial-emotionalen und sozio-ökonomomischen Themen und Problemlagen von Kindern und Jugendlichen konfrontiert. Hier habe ich auch mit straffällig gewordenen Jugendliche gearbeitet, habe verordnete Sozialstunden angeleitet und ein Schwerpunkt der Arbeit war die Prävention von Gewalt, Drogenkonsum und anderen strafbaren Handlungen. Meine Tätigkeit im Jugendamt und im Gesundheitsamt bezogen sich auf Strategien und Konzepten der Prävention und des gesunden Aufwachsens. Meine Aufgabe, sowohl in der Jugendarbeit als auch im Gesundheitsamt, verstand ich immer als Suche nach Hilfen, Unterstützungen aber auch nach verbindlichen Regeln für Kinder und Jugendlichen, um diese bei einem gesunden, respektvollen und sozialen Aufwachsen zu begleiten. Dazu gehören auch Erziehungsmaßnahmen und das Einfordern von klaren und unmissverständlichen Konsequenzen bzw. Strafen bei Fehlverhalten und Regelverletzungen. Wichtig ist mir eine vorurteilsfreie, respektvolle und nicht-rassistische Grundhaltung gegenüber Kindern und Jugendlichen. b) Amtsgericht, weil dienstortnah und die Erziehungswirkung ist in Fällen am AG relevanter als am LG	59

lfd. Nr.	Name, Geburtsname	Vorname	Geburtsort (Gemeinde/Kreis)	Geburtsdatum	Beruf	Anschrift	Frühere Schöffentätigkeit von/bis	Bemerkungen: a) Begründung der Bewerbung b) gewünschtes Gericht	Alter
38	Dr. med. Schottdorf	Andrea	Würzburg	20.10.1956	Ehem. Hausärztin	Paul-Schmettkamp-Str. 5 53842 Troisdorf		a) Versorgung von Jugendlichen in der Praxis; langjährige; früher offene Jugend-Stadtteilarbeit studienbegleitend; Mutter dreier Kinder Das Schöffen-system finde ich gut, jetzt habe ich Zeit dafür. b) Amtsgericht, weil wohnortnah	67
39	Buik	Christoph	Bergneustadt	15.04.1958	Pensionär (Ltd. Polizeidirektor a.D.)	Lessingstraße 5 53844 Troisdorf		Ich möchte, da ich nunmehr im Ruhestand bin, gerne weiterhin und ehrenamtlich an der Rechtspflege in unserem rechtsstaatlichen System teilhaben. Unabhängig davon das ich Vater von 3 Söhnen bin, war ich während meiner aktiven Dienstzeit auch fortwährend in die Aus- und Fortbildung junger Kolleg*innen eingebunden.	65
40	Ennenbach, geb. Sommer	Anita	Troisdorf	26.06.1972	Abwassermeisterin beim Abwasserbetrieb Troisdorf	Birkenweg 29 53842 Troisdorf		a) Ich bin verheiratet und habe 2 Töchter. Ich war jahrelang in der Jugend- und Auszubildendenvertretung und im Personalrat bei der Stadt Troisdorf und dem Abwasserbetrieb Troisdorf.	51
41	Wippenhohn	Christina	Troisdorf	01.04.1957		Alfred-Delp-Straße 9 53840 Troisdorf		a) Interesse an unserer Gesellschaft	66

lfd. Nr.	Name, Geburtsname	Vorname	Geburtsort (Gemeinde/Kreis)	Geburtsdatum	Beruf	Anschrift	Frühere Schöffentätigkeit von/bis	Bemerkungen: a) Begründung der Bewerbung b) gewünschtes Gericht	Alter
42	Jacobs	Gerd Stephan	Bernkastel-Kues	03.07.1971	Berufssoldat	Reickstraße 21 53842 Troisdorf		a) Ich bewerbe mich für das Amt eines Schöffen und Jugendschöffen, weil mich rechtliche Fragestellungen schon immer sehr interessieren und ich mein, mir bereits mehrfach zugesprochenes, Judiz als Schöffe bzw. Jugendschöffe aktiv in unsere Gesellschaft mit einbringen möchte, wie auch schon zuvor, als ich zum ehrenamtlichen Richter bei der Bundeswehr ausgewählt wurde. Ich denke, dass ich, auf Grund meines Lebensweges und meiner Erfahrungen in den unterschiedlichsten Bereichen, über ein gutes Urteilsvermögen und ausgeprägte Menschenkenntnis verfüge, und ich daher schnell die entscheidenden Fakten eines Falles erkennen kann. Aufgewachsen in Rheinland-Pfalz, Mittlere Reife, Ausbildung zum Landwirt und Landwirtschaftsmeister, Arbeit als Zimmermann auf dem Bau, Abitur, Offiziersausbildung, Studium BWL, Ausbilder von jungen Wehrpflichtigen, Nachschub & Logistik, IT-Offizier für die gesamte IT eines Flugplatzes, langjährige Vertrauensperson der Offiziere, örtlicher Personalrat und überregionaler Personalrat für das IT-Personal der Bundeswehr. Als Berufssoldat und Personalrat bei der Bundeswehr, kann ich den zeitlichen Aufwand für das Ehrenamt als Schöffe bzw. Jugendschöffe gut mit dem Dienst bei der Bundeswehr in Einklang bringen. Ich blicke gespannt, aber auch mit Respekt, auf das Amt eines Schöffen bzw. Jugend-schöffen und würde mich freuen, wenn ich in die Vorschlagsliste der Schöffenwahl 2023 aufgenommen werde. Als Ausbilder und Vorgesetzter von Wehrpflichtigen und jungen Soldaten habe ich entsprechende Erfahrungen sammeln dürfen.	52

lfd. Nr.	Name, Geburtsname	Vorname	Geburtsort (Gemeinde/Kreis)	Geburtsdatum	Beruf	Anschrift	Frühere Schöffentätigkeit von/bis	Bemerkungen: a) Begründung der Bewerbung b) gewünschtes Gericht	Alter
43	Thöne	Swen	Aurich	28.10.1971	Selbständiger Unternehmer im Metallbauerhandwerk	Flughafenstraße 4 53842 Troisdorf		a) Ich bin 51 Jahre alt, seit 27 Jahre verheiratet und habe 2 Töchter im Alter von 24 und 26 Jahren. Schon seit einigen Jahren beschäftige ich mich mit dem Gedanken mich als Schöffe zur Verfügung zu stellen, hatte jedoch bislang andere ehrenamtliche Tätigkeiten zu erfüllen. So habe ich in jungen Jahren Jugend-Fußballmannschaften trainiert, war danach in der örtlichen, freiwilligen Feuerwehr und habe dort meinen Ersatzdienst (8 Jahre) geleistet. Danach habe ich 18 Jahre in der örtlichen Kirchengemeinde Kirchenvorstandsarbeit geleistet. Derzeit bin ich in keiner ehrenamtlichen Tätigkeit, was ich hiermit ändern möchte. Hauptberuflich bin ich seit 01.01.1994 als selbständiger Unternehmer im Metallbauerhandwerk tätig und habe in dieser Zeit ca. 50 Auszubildende durch ihre Ausbildungszeit begleitet. In meiner selbständigen Zeit habe ich als Geschäftsführer bereits gerichtliche Auseinandersetzungen begleiten können und kann somit gerichtliche Erfahrung vorweisen.	52

lfd. Nr.	Name, Geburtsname	Vorname	Geburtsort (Gemeinde/Kreis)	Geburtsdatum	Beruf	Anschrift	Frühere Schöffentätigkeit von/bis	Bemerkungen: a) Begründung der Bewerbung b) gewünschtes Gericht	Alter
44	Jung	Claudia	Köln	28.10.1965	Bürogehilfin / Angestellte	Brückenstraße 8c 53842 Troisdorf		a) Ich würde mich gern als Schöffin engagieren, da ich mir gut vorstellen kann auf diese Weise der Gesellschaft meine Zeit und Engagement für eine gute, richtige und sehr wichtige Sache zur Verfügung zu stellen. Ich bin mir der damit verbundenen Verantwortung sehr bewusst und bereit diese zu übernehmen. Gern bin ich jederzeit bereit, mich weiterzubilden um dieses Ehrenamt mit dem nötigen Wissen ausüben zu können. Lebens- und Berufserfahrung sowie Menschenkenntnis können Sie voraussetzen: Ich bin seit 17 Jahren in 2. Ehe verheiratet. Habe eine leibliche Tochter und einen Stiefsohn und inzwischen 2 Enkelinnen. Seit über 20 Jahren arbeite ich im administrativen Bereich eines Wohlfahrtsverbandes. Außer meiner Erfahrung bei der Erziehung einer inzwischen erwachsenen Tochter kann ich hier leider keine beruflichen oder sonstigen Erfahrungen anführen. Ich bin aber auch hier selbstverständlich jederzeit gerne bereit, ,ich weiterzubilden.	58
45	Soika	Erich	Troisdorf	02.06.1958	Chemieingenieur (arbeitssuchend) Ab 01.12.2023 Rentner	Fritz-Erler-Straße 13 b 53840 Troisdorf		a) Ich habe 2 eigene Kinder Jugendtrainer Fußball Führungskraft Ich war jahrelang ehrenamtlicher Richter am VG Köln Dann 13 Jahre Auslandsaufenthalt Jetzt möchte ich wieder ein Ehrenamt ausüben. b) Amtsgericht	65
46	Kaiser	Matthias	Idar-Oberstein	11.04.1980	Lehrer für Deutsch 6 Geschichte am städt. Gymnasium in Hennef	Heidestraße 16 53840 Troisdorf		a) Aktive Beteiligung an unserer demokratisch-rechtsstaatlichen Ordnung Seit 2007 arbeite ich hauptberuflich als Lehrer b) Amtsgericht	43

lfd. Nr.	Name, Geburtsname	Vorname	Geburtsort (Gemeinde/Kreis)	Geburtsdatum	Beruf	Anschrift	Frühere Schöffentätigkeit von/bis	Bemerkungen: a) Begründung der Bewerbung b) gewünschtes Gericht	Alter
47	Patzelt	Stefan	Troisdorf	06.06.1984	Beamter (Gymnasiallehrer Sek I/II)	Zur Hardt 9 53842 Troisdorf	2019 – 2023	a) Sowohl in meinem beruflichen als auch privatem Umfeld ist mir gerechtes Handeln und Transparenz ein sehr hohes Anliegen und lege großen Wert auf ein wertschätzendes Miteinander. Dieses Handeln ist in den Grundzügen nicht subjektiv geprägt, sondern wird von gesellschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen geleitet, die ein gemeinsames Leben ermöglichen. Die Interpretation und Auslegung der gesellschaftlichen Regeln ist eine anstrengende, wenngleich wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe, die in meinem Beruf als Lehrer tagtäglich zu bewältigen habe und die ich als sehr wichtig empfinde. Aus diesem Grund lasse ich mich seit mehreren Jahren in eine Teilkonferenz der Lehrerkonferenz für Disziplinarangelegenheiten am Heinrich-Böll-Gymnasium aufstellen und nehme an den entsprechenden Sitzungen teil. Die Möglichkeit, der Schülerin bzw. dem Schüler nicht nur die Konsequenzen ihres/seines Handelns aufzuzeigen, sondern auch pädagogisch einwirken zu können, um ähnliches Verhalten zu vermeiden, halte ich für sehr gewinnbringend. Der Verantwortung für das Aussprechen einer Ordnungs-und/oder pädagogischen Maßnahme bin ich mir bewusst, da die Ergebnisse dieser Teilkonferenz auch eine entsprechende Außendarstellung für die Schulgemeinschaft darstellen. Ich bin in der vergangenen Wahlperiode als Hauptjugendschöffe für das Amtsgericht Siegburg gewählt worden und habe die Zeit als sehr gewinnbringend für mein rechtliches Verständnis und der Aufgaben des Staates zur Wahrung der oben genannten Güter wahrgenommen. Ich habe erlebt, dass strafrechtliches Handeln konsequent verfolgt wird, die Urteile jedoch immer unter Berücksichtigung der Entwicklung der/des Angeklagten und mit erzieherischem Blick gefällt wurden. Besonders bewegt hat mich der Freispruch eines Angeklagten in einer mehrtägigen Hauptverhandlung, nachdem ursprünglichen Tatverdachte nicht eindeutig nachweisbar waren. Hier hat die Staatsanwaltschaft am Ende für den Angeklagten gehandelt, was zeigt, dass sich der Staat in seiner Rolle als juristische Instanz sehr bewusst ist und das Rechtssystem nicht nur anklagend agiert. Ich würde mich freuen, wenn ich in einer weiteren Amtsperiode als Jugendschöffe eingesetzt werde, um meinem Beitrag als Vertreter der Gesellschaft im Sinne einer förderlichen Begegnung mit der Straftat leisten zu können. Ich unterrichte Schülerinnen und Schüler seit 2008 in den Fächern Mathematik, Physik und Informatik und kann daher auf langjährige erzieherische Arbeit und Erfahrung zurückblicken, die das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Schulgesetz vorschreibt. Zudem bin ich seit über 20 Jahren beim 1. FC Spich und seit einigen Jahren zusätzlich beim TSV Radevormwald als Trainer aktiv und lehre dort Taekwondo bzw. Hapkido. Die beiden Kampfsportarten haben gegenseitigen Respekt und wertschätzendes Miteinander in ihrem wöchentlichen Training verankert.	39

lfd. Nr.	Name, Geburtsname	Vorname	Geburtsort (Gemeinde/Kreis)	Geburtsdatum	Beruf	Anschrift	Frühere Schöffentätigkeit von/bis	Bemerkungen: a) Begründung der Bewerbung b) gewünschtes Gericht	Alter
48	Wübbena	Kuno	Leer	22.08.1962	Verwaltungsangestellter im kirchlichen Dienst	Mühlenstraße 13 b 53844 Troisdorf		a) Ich bin als Angestellter bei der Kirchlichen Zusatzversorgungskasse Rheinland-Westfalen in Dortmund im kirchlichen Dienst in Vollzeit beschäftigt; 2 Tage in der Woche im Büro in Dortmund, 3 Tage im Homeoffice. 2022 bin ich von Köln nach Troisdorf gezogen und dort seit Mai 2022 in Sieglar wohnhaft. Bis Ende April 2024 bin ich noch in der Aktiv-Phase meiner Altersteilzeit, ab Mai 2024 bin ich freigestellt bis zum Renteneintritt vrsl. Mai 2029. In der Liegenschaftsverwaltung der KZVK bin ich seit September 1994 tätig und dadurch auch im Umgang mit Rechtsnormen vertraut.	61